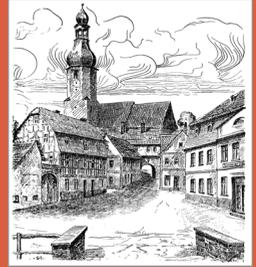


# Kirchenbote

**Ev.- Luth. Kirchgemeinde Neumark  
August / September 2024**



## **Schulbeginn 2024**

Monatsspruch September: Bin ich nur ein Gott, der nahe ist,  
spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?

(Jeremia 23,23)

## ANDACHT



### Monatsspruch September

Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR,  
und nicht auch ein Gott, der ferne ist?

(Jeremia 23,23)

Liebe Gemeinde,  
ein Pfarrer hatte einmal einen prächtigen Apfelbaum in seinem Garten. Jedes Jahr, wenn die Äpfel reif wurden, merkte er, dass sich die Kinder aus dem Dorf seine besten Früchte klauten, was ihn schrecklich ärgerte. So schrieb er, als die Zeit der Ernte wieder nahe war, in großen Buchstaben auf ein Schild am Baum: „Gott sieht alles!“ Am nächsten Tage stand darunter: „Aber er verrät uns nicht!“

Die Aussage unseres Monatsspruchs geht ungefähr in diese Richtung. „Gott ist überall, er ist in der Nähe, aber auch in der Ferne!“ Allerdings macht Jeremia klar, dass er damit diejenigen zurechtweist, die glauben, sich vor Gott irgendwo verstecken zu können. Das sagt er klar im anschließenden Vers: „Meinst du, dass sich jemand so heimlich verbergen könne, dass ich ihn nicht sehe?“, spricht der HERR.

Eingebettet ist diese Ermahnung in die Rede Jeremias gegen falsche Propheten, die dem Volk nicht sagen, dass es aufhören soll, gegen Gottes Gebote zu verstoßen.

„Gott ist überall!“ - wie empfinden sie das, liebe Gemeinde? Ich denke, wir sollten das nicht nur als Ermahnung, sondern auch als Zusage verstehen.

Mir fällt das Lied aus dem Kindergottesdienst ein: Immer und überall bist du da. Dort heißt es auch: „Vom Anfang bis zum Ende, hält Gott seine Hände über mir und über dir. Ja, er hat es versprochen, hat nie

sein Wort gebrochen: Glaube mir, ich bin bei dir!“

Ich kannte dieses Lied von Daniel Kallauch schon länger, aber eine Erfahrung hat es mir unvergesslich gemacht. Auf der Schulanfangsfeier einer meiner Töchter, führten die Grundschüler eine kleine Theaterszene auf. Im Anschluss fragte der Schulleiter, ob denn jemand von den Schulanfängern Lust hätte, auch etwas vorzutragen. Da meldete sich ein Junge. Ohne Zögern kam er nach vorn und sang eben jenes Lied auswendig und ohne zu stocken. Ich dachte nur: was für ein mutiger kleiner Kerl mit so einem großen Glauben. Denn zwar ist die Schule ja schon lange nicht mehr der Ort, wo der Atheismus gelehrt und der Glaube verspottet wird wie in DDR-Zeiten. Aber Christen sind dort in der Minderheit, wie auch sonst in unserer Gesellschaft.

„Vom Anfang bis zum Ende, hält Gott seine Hände über mir und über dir. Ja, er hat es versprochen, hat nie sein Wort gebrochen: Glaube mir, ich bin bei dir!“ Liebe Gemeinde, das höre ich aus diesem Jeremia-Wort heraus. Lass uns daran festhalten, gerade in diesen unruhigen Zeiten, voller Veränderungen und Probleme. Das wünsche ich besonders unseren Schulanfängern und allen, die auch gerade einen neuen Lebensabschnitt beginnen.

Mit allen guten Wünschen für einen gesegneten Herbst grüßt Sie ganz herzlich

Ihr F. Schubert

## GRUSSWORT/INHALT

*Liebe Gemeinde,*

*„Der Herr heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden,“ heißt der Monatsspruch für August (Psalm 147,3). Bei diesem Wort denke ich an einen Arzt, der wie in einem Krankenhaus umhergeht und sich um die Patienten kümmert. Gott - der Arzt. Er weiß, was mir fehlt, ob es ein gebrochenes Bein oder eben auch ein zerbrochenes Herz ist. Gott hilft. Allerdings bei allem Trost, der darin steckt, kenne ich genauso die Zweifel daran.*

*Denn: warum spüre ich Gottes Wirken oft nicht? Warum lässt mein Vertrauen in seine „Medizin“ schnell nach? Vielleicht, weil Heilung von einem*

*kranken Herzen, einer traurigen Seele länger braucht. Weil manchmal ein Trostpflaster allein nicht ausreicht. Oft braucht es Zeit, um Heilung zu erfahren und immer auch einen „Besuch“ bei Gott: im Gebet, Bibellesen und der Gemeinschaft, die Sie in unseren Gottesdiensten und Gemeindegemeinschaften immer wieder neu erleben können. Zu allen Veranstaltungen, die ab August mit Schuljahresbeginn losgehen, laden wir Sie ganz herzlich ein.*

*Eine schöne und gesegnete Sommerzeit wünscht Ihnen*

*Ihre Pfarrerin Annegret Schubert*



### Monatssprüche

#### August 2024

Der HERR heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.

*Psalm 147,3*

#### September 2024

Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?

*Jeremia 23,23*

Inhalt:	Seite
Gemeindegemeinschaft	4
Besondere Gottesdienste	5
Kirchenmusik	6
Konzert zur Kirchweih	7
Gottesdienste August/September	8/9
Kinderseite	10
Rückblicke: GD zum Ferienbeginn/	11
Ausfahrt/Jubelkonfirmation	12
„Wort und Wein“ im September	13
Rückblick: Jugend- und Chorfreyzeit	14
Hospizverein/Fürbitten	15
Adressen und Konten	16

## GEMEINDEKREISE

*Wir laden zu folgenden Kreisen ein:*

### Kinder und Jugend

Christenlehre: (ab 13.8.) (1.-3. Kl.) dienstags 15.00 bis 15.45 Uhr	Kantorat
(4.-6. Kl.) dienstags 16.30 bis 17.15 Uhr	Kantorat
Konfirmanden: (ab 14.8.) (7. u. 8. Kl.) mittwochs (14täg.) 16.30 Uhr	Pfarrsaal
Junge Gemeinde: dienstags 18.30 Uhr	Kantorat
Jungschar: nach Vereinbarung	Kantorat

### Kirchenmusik

Neue Kantorei	mittwochs 19.30 Uhr	Gemeindehaus Reichenbach
Jugendchor	freitags 18.00 Uhr	Reichenbach
Posaunenchor	donnerstags 18.45 Uhr	Reichenbach

### Gemeindekreise

Gemeindenachmittag	Di, 13.8. 14.15 Uhr	Pfarrsaal
	Di, 10.9. 14.15 Uhr	Schönbach, Hauptstr. 46
MS-Gruppe	nach Absprache	

**Gemeindeversammlung** So, 8.9. nach dem Gottesdienst ca. 15.00 Uhr :  
Hier wird u.a. darüber informiert, was es Neues aus der Arbeit im Brückenkirchspiel gibt und wie hoch der aktuelle Stand des Spendenkontos für die neuen Glocken ist. Außerdem können auch eigene Fragen eingebracht werden.

### Einlass- und Lektorendienst - Ehrenamtliche gesucht

Wenn wir Gottesdienst feiern, freuen wir uns, dass die Kirche vorbereitet ist, die Kerzen am Altar brennen und die Lieder angesteckt sind. Und die Lesung der biblischen Texte findet großen Anklang im Gottesdienst. Etwa einmal im Monat ist dafür Zeit einzuplanen. Eine Einführung dazu ist inbegriffen. Haben Sie Lust, sich für den Einlass- und Lektorendienst ehrenamtlich zu engagieren? Dann melden Sie sich bitte im Pfarramt.

## BESONDERE GOTTESDIENSTE

### *Familiengottesdienst zum Beginn des Schuljahres*

Am **Sonntag, dem 11. August**, laden wir um **14 Uhr** ganz herzlich für den **Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn** ein.

Wir wollen Gott um seinen Segen insbesondere für unsere Schulkinder bitten, aber auch für alle Gemeindeglieder in diesem neuen Jahresabschnitt.

Im Anschluss wird noch ein Kaffeetrinken angeboten, zu dem wir herzlich einladen.



### *Gottesdienst zum Kirchweihfest*

**Am Sonntag, dem 8. September**, feiern wir unser diesjähriges Kirchweihfest mit einem Gottesdienst um **14.00 Uhr** in unserer Kirche.

Im Anschluss sind alle Gemeindeglieder zu einer Gemeindeversammlung eingeladen. Hier wird u.a. darüber informiert, was es Neues aus der Arbeit im Brückenkirchspiel gibt und wie hoch der aktuelle Stand des Spendenkontos für die neuen Glocken ist. Außerdem können auch eigene Fragen eingebracht werden.

### *Posaunengottesdienst zur Jahreslosung*



**Sonntag, 29. September, 10.30 Uhr** Kirche Neumark  
„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“  
(1. Korinther 16,14)

Posaunenchor Reichenbach/Mylau/Neumark  
Andreas Kamprad | Leitung

### *Erntedankfest*

**Wir laden Sie herzlich ein zu unserem Familiengottesdienst zum Erntedankfest am Sonntag, dem 6. Oktober, 10.30 Uhr.**

Zuvor wollen wir unsere Kirche schmücken und bitten Sie, dafür Ihre Erntegaben, Blumen und weitere Spenden in der Woche vorher bzw. am **Sonntag, dem 5.10., von 9.00-12.00 Uhr** in die Kirche zu bringen.



## KIRCHENMUSIK

### Konzertplan 2024 (4)

Montag, 5. August 19.30 Uhr Kirche Neumark

#### **Konzert für Saxophon und Orgel**

Simon Voigtländer (Zwickau) | Orgel

Bernhard Knobloch (Zwickau) |

Saxophon, Klarinette

Eintritt frei – Spende erbeten.



B. Knobloch u. S. Voigtländer

Montag, 19. August 19.30 Uhr Stadtkirche Mylau

#### **Orgelkonzert**

Domorganist Sebastian Freitag (Dresden) | Orgel

Eintritt frei – Spende erbeten.

Montag, 2. September 19.30 Uhr Trinitatiskirche Reichenbach

#### **Konzert für Blockflöte, Violoncello und Orgel**

Uta Hopfer (Reichenbach) | Blockflöte

Peter Manz (Reichenbach) | Violoncello

Andreas Kamprad | Orgel      Eintritt frei – Spende erbeten.

Sonnabend, 14. September 17.00 Uhr Trinitatiskirche Reichenbach

#### **Blockflötenmusik von Menuett bis Flageolett »Vol. 10« - Musik von der Renaissance bis zur Moderne**

Blockflötenschüler der Musikschule Vogtland zeigen die vielfältigen Spiel- und Klangmöglichkeiten ihres Instrumentes.

Leitung: Uta Hopfer      Eintritt: 5 Euro

Sonnabend, 28. September 15.00 Uhr Trinitatiskirche Reichenbach

#### **Antonio Vivaldi: Die vier Jahreszeiten für Kinder**

Ein 50-minütiger, kurzweiliger Ausflug durch die Jahreszeiten und Vivaldis populärstes Werk.

René Pinnow | Leitung, Sprecher

Sonnabend, 28. September 17.00 Uhr

Trinitatiskirche Reichenbach

#### **Antonio Vivaldi: Die vier Jahreszeiten**

Josef Vlček | Violine

Kammerorchester des Robert-Schumann-Konservatoriums

Zwickau

Leitung: René Pinnow



Josef Vlček

## KONZERT ZUR KIRCHWEIH

### *Konzertplan 2024 (4)*

Sonntag, 29. September 9 Uhr Stadtkirche Mylau  
10.30 Uhr Kirche Neumark

#### ***Bläsergottesdienst zur Jahreslosung***

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ (1. Korinther 16,14)  
Posaunenchor Reichenbach/Mylau/Neumark  
Andreas Kamprad | Leitung



Freitag, 4. Oktober 19 Uhr Trinitatiskirche Reichenbach

#### ***Chorkonzert: Mit dem Herzen hören***

„Musikalischen Exequien“ von Heinrich Schütz sowie  
Werken von Chiara Margarita Cozzolani, Antonio Lotti  
und Gavin Bryars  
Thüringischer Akademischer Singkreis (TASK)  
Instrumentalisten  
Leitung: Jörg Genslein

### ***Herzliche Einladung zum Gospelkonzert zur Neumarker Kirchweih***

Der Gospelchor A.K.Voices der Musikschule Rodewisch lädt ein zu seinem  
Konzertprogramm unter dem Thema: „I CAME TO GIVE YOU JOY“.

**Sonnabend, 7. September, Beginn: 18 Uhr; Einlass: 17.45 Uhr Kirche Neumark**  
**Eintritt: 10 €** (davon 5 € als Spende für die Glockenerneuerung)

Das Ensemble wurde im September 2021 als hauseigener Gospelchor der Musikschule Rodewisch durch die Gesangslehrerin Akvilé Kainaité gegründet und begeistert seitdem mit seinen Auftritten in unserer Region. Begleitet wird er von der Band „Klangholz“.



Kollekte	ELSTER- BERG	RUPPERTS- GRÜN	NETZSCH- KAU N= Schlosskirche B= Brockau	LIMBACH
Evangelische Schulen	9.00 Pfr. Engler		10.30 N Pfr. Friebis	
Aus- und Fortbildung von Mitarbeitern im Verkündigungsdienst	9.00 Pfrn. Hulek 		10.30 N Salz+Licht GD Kinder-Spezial Pfr. Friebis	9.00   Pfr.Engler Mit Einführung von A. Lietz
Kirchspiel		9.00 Pfrn.Hulek 	10.30 N Diakoniefest Pfrn. Penz	10.30 FGD zum Schulbeginn mit Gemeinfest Pfrn.Hulek/ Gem.päd. Tittes
Diakonie Sachsen	9.00 FGD auf der Burgruine (vorbehaltlich) Pfrn. Hulek		10.30 B Pfrn. Hulek	10.30   HofGD. in Pffengrün Pfr. Engler
Kirchspiel		9.00 Pfrn. Penz	10.30 N Taufgedächtnis Pfr. Friebis	14.30 WaldGD in Buch- wald
Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche	9.00 Tauf-GD Pfrn. Hulek		10.30 N Netzschkauer Musikanten Festzelt Pfr. Friebis	10.30 Präd. Lietz  
Kirchspiel		9.00 Pfrn. Hulek	10.30 B Salz+Licht Pfrn. Hulek	9.00 Pfrn.Schubert  
Kongress und Kir- chentagsarbeit in Sachsen	10.30 FGD zum Ernte- dankfest Pfrn. Hulek 	9.00 GD zur Kirchweih Pfrn. Hulek 	10.30 N Pfrn. Penz	10.30 Erntedankfest   Pfr. Engler
Kirchliche Arbeits- gemeinschaften und Werke	9.00 Pfrn. Penz		10.30 B Erntedankfest Pfrn. Penz	10.30 GD zur Kirchweih Pfr. Engler  
Kirchspiel		14.00 Erntedankfest Pfr.i.R. Alders	10.30 N Salz+Licht (Erntedank) Pfr. Friebis	9.00 Präd. Lietz 



Gottesdienst mit Abendmahl



Kindergottesdienst / Kinderbetreuung

JOCKETA	REICHEN- BACH PP= Peter-Paul TT= Trinitatis	MYLAU	NEUMARK	
9.00 Pfr. Friebis 	9.00 TT Präd. Birkhold	10.30 Präd. Birkhold 		<b>4. August</b> 10. So. n. Trin.
10.30 FGD zum Schul- beginn Gem.päd. Tittes	11.00 PP FGD zum Schul- beginn Pfrn.Schubert/ Gem.päd.Thomas	9.00 Rotschau Pfrn. Penz	14.00  FGD zum Schulbeginn Pfrn.Schubert/ Gem.päd. Thomas	<b>11. August</b> 11. So. n. Trin.
9.00 Pfrn. Schubert	9.30 TT Präd. Birkhold	14.00 FGD zum Schulbeginn mit Gemeindefest Pfrn.Penz/ Gem.päd. Thomas	10.30 Pfrn. Schubert 	<b>18. August</b> 12. So. n. Trin.
9.00 Pfr. Engler	9.30 PP Pfrn. Schubert	9.00 Pfrn. Penz 	10.30 Pfrn. Penz	<b>25 August</b> 13. So. n. Trin.
10.00 BootsGD mit Kirchweih Pfr. Engler  	9.30 TT Pfrn. Hulek	10.30 Friesen Pfrn. Penz	10.30 Pfrn. Schubert 	<b>1. September</b> 14. So. n. Trin
9.00 Pfr. Engler	9.30 PP Pfr. i.R. Alders	9.00 Pfrn. Penz 	14.00 FestGD. zur Kirchweih Pfrn. Schubert anschl. Gemeinde- Versammlung 	<b>8. September</b> 15. So. n. Trin
10.30 Pfrn.Schubert 	9.30 TT Pfrn. Penz	9.00 Präd. Birkhold	10.30 Präd. Birkhold	<b>15. September</b> 16. So. n. Trin.
9.00 Präd. Lietz	9.30 PP Pfr. i.R. Alders	9.00 Pfrn. Penz 	10.30 Pfrn. Schubert 	<b>22. September</b> 17. So. n. Trin.
9.00 Pfr. Engler	9.30 TT Präd. Birkhold	9.00 BläserGD zur Jahreslosung	10.30 BläserGD zur Jahreslosung	<b>29. September</b> 18. So. n. Trin.
10.30 Präd. Lietz	9.30 PP Erntedankfest Pfr.i.R. Alders	9.00 Erntedankfest Pfrn. Penz	10.30 Erntedankfest Pfrn. Schubert	<b>6. Oktober</b> 19. So. n. Trin. Erntedankfest





## RÜCKBLICK: GOTTESDIENST ZUM FERIENBEGINN

„Was soll die Leiter da mitten auf dem Altarplatz?“ werden sich die Besucher des Familiengottesdienstes zum Ferienbeginn vielleicht gefragt haben. Das Flügelpaar, das



an den obersten Sprossen hing, gab dann schon einen Hinweis: Es ging um die Geschichte von Jakob und der Himmelsleiter. Gemeindepädagogin Dorothea Thomas und Jonas Heimpold erzählten zunächst noch einmal die Vorgeschichte vom Streit der



Brüder und der Flucht und Rückkehr Jakobs. Die Rolle des Jakob, der sich in Bethel zum Schlafen niederlegt und dann im Traum die Himmelsleiter sieht, wurde dem Christenlehrekind Jakob Schumann übertragen. In seinem bunten Gewand führte er die Geschichte fort, die dann in der Predigt von D. Thomas eine wichtige Botschaft für die Gemeinde übermittelte: Gott kann auch noch den schlimmsten Streit schlichten. Und dazu braucht er nicht unbedingt die liebenswertesten Menschen. Am Beispiel von Jakob zeigt Gott, dass er auch „Schlitzohren“ mit in seinen Plan für ein gutes Ende einbeziehen kann.

Das Fürbittengebet der Christenlehre Kinder und die Segnung durch D. Thomas rundeten den Gottesdienst ab, bei dem uns Constanze Heimpold durch ihre musikalische Beglei-



tung Lust zum Mitsingen machte. Nach dem Gottesdienst gab es noch Grillwürste, Steaks und Getränke sowie die Gelegenheit Neuigkeiten auszutauschen. Die Kinder und Jugendlichen konnten außerdem die Spielmöglichkeiten im Garten nutzen.

Allen, die beim Vorbereiten, beim Grillen und Getränkeverkauf sowie beim Aufräumen danach geholfen haben, sei ganz herzlich gedankt.

## RÜCKBLICKE: GEMEINDEAUSFLUG/JUBELKONFIRMATION

### Ausflug am 6. Juni 2024

Am 6. Juni traf sich eine kleine, aber muntere Gruppe zur Gemeindeausfahrt nach Chemnitz, um die künftige Kulturhauptstadt zu erkunden. Zunächst besuchten wir das Industriemuseum, in dem man durch die alten und imposanten Maschinen direkt in das 19. Jahrhundert versetzt wurde. Viele entdeckten aber auch Dinge wieder, wie z.B. Rechenmaschinen, mit denen sie selbst noch gearbeitet haben. Nach einer Stärkung in der Braugaststätte „Reichenbrander Brauerei“ besuchten wir die Villa Esche und erfuhren viel Interessantes zur Stadtgeschichte von Chemnitz.

Das schöne Wetter lud zu einem Spaziergang in den Schlosspark ein, dessen Höhepunkt der Besuch der Schlosskirche war. Am Ende saßen wir noch gemütlich bei Kaffee und Kuchen im Café „Miramar“. Vielen Dank sagen wir der Firma Wehrle für die gelungene Organisation und wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder auf Tour gehen werden.



### Ehrenamtlichen-Feier am 16. Juni 2024

Am 16. Juni wurden nicht nur die Kinder im Familiengottesdienst in die Ferien verabschiedet, wir dankten auch allen, die in unserer Kirchengemeinde aktiv unsere Arbeit unterstützen. Noch einmal vielen Dank an Euch!

### Jubelkonfirmation am 26. Mai 2024



Auch in diesem Jahr feierten wir wieder Jubelkonfirmation und freuten uns, wie viele sich an diesen Tag gerne erinnern. Manche Jahrgänge hatten auch eigene Klassentreffen organisiert, um alte Verbindungen aufzufrischen. Nach dem Gottesdienst wurden bei Kaffee und Kuchen noch viele Geschichten aus der Konfirmandenzeit erzählt. Vielen Dank allen, die gekommen sind und allen, die bei der Vorbereitung beteiligt waren.

## WORT UND WEIN



### **WORT&WEIN im September 2024**

#### **Klang der Ewigkeit - unsere Glocken**

In die Geheimnisse führt uns Johnny Geipel ein, der vielen bekannt ist durch seine langjährige Beschäftigung mit unseren Kirchenglocken. Herstellung, Klangspektrum und -farben u.a. der Elsterberger, Rupertsgrüner und Netzschkauer Glocken sind seine Themen, die anschaulich in Bild und Ton von ihm dargestellt werden. Herzliche Einladung!



**Montag, 9. September 2024, 19.30 Uhr** mit anschl. Erfrischung

**Ort:** Schlosskirche Netzschkau

**Referent:** Johnny Geipel, junger Glocken-Kenner



### **WORT&WEIN – Rückblick**

#### **„Schilf und Molche“ - Dieter Käppel und seine Teiche**



Dieter Käppel fällt stets etwas Neues ein: Ein neu angelegter Urwaldpfad lädt ein, die Handschriften Gottes in seiner Natur zu lesen. Ein Dachsbau, Spuren von Wildschweinen und sich selbst überlassene Areale mit hohem und mittlerem Baumbestand machen diesen frei zugänglichen Pfad zu einem Erlebnis – besonders, wenn er, wie von Dieter Käppel für unsere Gruppe empfohlen, schweigend und in 10m Abstand gegangen wird!

Am großen Teich vorbei ging es zum Molchtümpel, der inzwischen ein festes Winterlager für die Molche erhalten hat. Sabine Käppel las uns aus Psalm 104 zur Schöpfung Gottes, wir erfuhren über die Molche viel und sahen sie im Wasser schwimmen und sangen „Du großer Gott, wenn ich die Welt betrachte...“ Eine muntere Runde mit Schrotbrot und Knobigrasbutter endete in einer Floßfahrt um die Insel – Danke für diesen wunderbaren Abend! (Fotos: Sven Kreher)



## RÜCKBLICK: JUGEND- UND CHORFREIZEIT

Vom 23.6. bis zum 28.6. waren wir, 29 Jugendliche, auf Rüstzeit in Sulz-Bergfelden am Neckar, in der Nähe von Tübingen. Mit vielen Ausflügen und Erlebnissen haben wir die Rüstzeit bis auf die letzten Minuten auskosten lassen.

Wir waren unter anderem im Freibad, hatten sehr viel Spaß im JUMP-House, wo wir großartige Rekorde beim Klettern in der Kletterhalle aufstellten, besuchten die Universitätsstadt Tübingen und lernten hier die Stadt mit einer Quiz-Rallye näher kennen. Die Stadt hat uns so gut gefallen, dass manche von uns sogar überlegen, dort später zu studieren. Tübingen ist also eine echte Empfehlung von uns!

Neben diesen beeindruckenden Erlebnissen haben wir natürlich auch in Form von Bibelarbeiten und Chorproben gelernt, wie Gott uns auf unserem gesamten Lebensweg (nicht nur auf unserer gemeinsamen Rüstzeit) begleitet und begegnet. Das Thema für

unsere Bibelarbeiten war nicht nur, wie man Gott begegnet und ER uns, sondern auch wie wir uns untereinander begegnen sollten. ER lässt uns die Wahl: begegnen wir uns mit einem Stein oder einem Geschenk in der Hand.

Der krönende Abschluss war wie immer das Konzert am Ende unserer Rüstzeit. Durch die Lieder und Texte, die wir gesungen haben, konnten wir Gott ganz nah sein. Das haben wir alle gespürt. Gesungen haben wir verschiedene Rock-, Pop- und Gospelnummern. Unter anderem bekannte Titel von der weltberühmten Band „ABBA“, Lobpreislieder, aber auch eigene Arrangements von unserem Kantor Andreas Kamprad.

Es war eine wunderschöne Zeit, mit vielen tollen, aufregenden Momenten und Erlebnissen, welche wir so schnell nicht mehr vergessen werden. Eine unvergessliche Zeit!

Linus, Paula und Frieda



# HOSPIZVEREIN/FÜRBITTEN

## Nächste Termine des Hospizvereins Vogtland

Seit 2001 ist der Hospizverein Vogtland e.V. mit seinen Angeboten für schwerkranke Menschen, Trauernde und ihre Angehörigen da. Hospizarbeit ist Hilfe von Mensch zu Mensch. Ehrenamtliche Helfer unterstützen Menschen und verschenken etwas freie Zeit. Sie hören zu und spenden Trost und machen so Mut.



Information, Beratung und Kontakt unter: 0174 71 25 976

Hospizverein Vogtland e.V.

Büro Reichenbach, Begegnungsstätte Nordhorner Platz 1, Büro Auerbach, Bebelstr. 13

[www.hospizverein-vogtland.de](http://www.hospizverein-vogtland.de) [info@hospizverein-vogtland.de](mailto:info@hospizverein-vogtland.de)

Der **Letzte Hilfe Kurs** vermittelt das „kleine 1x1 der Sterbebegleitung“ und ist für interessierte Personen gedacht, die sich mit diesem Thema etwas näher auseinandersetzen wollen. Sie benötigen keine Vorkenntnisse. Er findet einmalig über 4 Zeitstunden statt.

Der Kurs besteht aus den Modulen: Sterben als Teil des Lebens; Vorsorge treffen; Leiden lindern; Abschied nehmen

Alle Themen werden an einem Tag besprochen werden und finden in Räumen der VHS statt.

Wenn Sie sich für den Kurs interessieren, **müssten Sie sich unter [www.vhs-vogtland.de](http://www.vhs-vogtland.de)** anmelden. Der Kurs kostet 12,50 Euro.

Veranstaltung	Datum	Ort
Beratung und Information zu Begleitung von Schwerkranken, Entlastung von Angehörigen, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung	nach telefonischer Vereinbarung	Reichenbach, Begegnungsstätte, Nordhorner Platz 1
Trauercafé Reichenbach	Dienstag, 20. August 2024 von 15.00 -17.00 Uhr	Reichenbach, Nordhorner Platz 3
Trauercafé Reichenbach	Dienstag, 17. September 2024 von 15.00 -17.00 Uhr	Reichenbach, Nordhorner Platz 3
Letzte Hilfe Kurs	Freitag, 20. September 2024 von 16.30 - 20.30 Uhr	Volkshochschule Reichenbach, Schillerweg 4

### Bestattung



Auf unserem Friedhof wurde bestattet:

**Anneliese Hunger geb. Wunderlich**, 86 Jahre,  
Schönbach

*In deine Hände lege ich meinen Geist, du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.* (Psalm 31,6)

*Wir gratulieren allen Geburtstagskindern im August und September und wünschen viel Glück und Freude, Gesundheit und Gottes Segen im neuen Lebensjahr.*

Wie im Paradiese dürfen wir hier leben:  
Blumen auf der Wiese, Sonnenstrahlensegen  
liebend uns den Tag erhellt dieser bunten schönen Welt.  
HERR, mit welcher Pracht, hast Du sie gemacht!  
Auch wenn Blätter fallen und die Nebel weben,  
leuchtet uns korallen Farbenglanz entgegen.  
Und der Früchte Fülle gibt Zeichen, dass uns Gott geliebt,  
und Sein Wort beschreibt uns, dass dies so bleibt.  
(Monika Mühlhaus)



Foto: Slicer/pixelio.de

## Adressen und Konten

Pfarrerin Annegret Schubert

Tel.: 03 76 00 / 23 18

08496 Neumark, Kirchplatz 1

Pfarramt (Frau Lietz)

Tel.: 03 76 00 / 23 18

08496 Neumark, Kirchplatz 1

Fax.: 03 76 00 / 5 04 12

Email: [kg.neumark@evlks.de](mailto:kg.neumark@evlks.de)

Internet: [kirche-neumark.jimdo.free.de](http://kirche-neumark.jimdo.free.de)

Das Pfarramt ist geöffnet:

dienstags 10.00-12.00/14.00-16.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten bitte nicht  
ohne vorherigen Anruf.

Gemeindepädagoge Markus Seifert

Tel.: 03765 / 2324266

Kirchenmusiker Andreas Kamprad

Tel.: 0 37 65 / 5 25 99 55

08468 Reichenbach, Friedrich-Engels-Platz 9

Spendenkonto: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Neumark

Sparkasse Vogtland BIC: WELADED1PLX

IBAN: DE29 8705 8000 3824 0012 91

© 2024 Ev.-Luth. Brückenkirchspiel Vogtland, Pfarramt Neumark

Redaktion: Friedemann Schubert

Fotos: F. Schubert und <http://www.pfarrbriefservice.de> u. [pixelio.de](http://pixelio.de)